

Lösungsblatt: Fachspezifische Leistungsbewertung im Sachunterricht

Handreichung für Ausbilder & LiV – Detaillierte Lösungen und fachdidaktische Begründungen

1. Anwendung transparenter Bewertungskriterien

Mögliche fachliche Kriterien (Beispiele):

- 1. Funktionale Vollständigkeit: Sind wesentliche Antriebs Elemente (Pedale, Kette, Zahnrad) vorhanden?
- 2. Technische Logik: Sind die Pedale am Rahmen befestigt und ist die Kette logisch mit dem Hinterrad verbunden? (Antriebsprinzip)
- 3. Proportion & Funktionalität: Ist der Rahmen groß genug für die Räder? Ist ein Sattel in Relation zum Lenker erkennbar?
- Zusatz (Sicherheit): Vorhandensein von Bremsen und Reflektoren/Licht (technische Perspektive der Sicherheit).
- Liste kann selbstverständlich fortgeführt werden.

2. Umsetzung der technischen Perspektive vs. Ästhetik

Lösung der Zuordnung:

[K] Die Linienführung ist sauber und ohne Absetzen gezeichnet. (Motorik/Ästhetik)

[T] Die Kette verbindet das Kettenblatt der Pedale mit dem Ritzel am Hinterrad. (Technik/Funktion)

[K] Das Fahrrad wurde mit kräftigen, passenden Farben ausgemalt. (Aura/Gestaltung)

[T] Die Stabilität des Rahmens wird durch eine geschlossene Form (z. B. Dreieck) angedeutet. (Technische Mechanik)

3. Einordnung in die Anforderungsbereiche (AB)

Aufgabenstellung	AB I	AB II	AB III
„Beschrifte die Teile: Sattel, Lenker, Speichen, Pedale.“	X		
„Erkläre, warum das Fahrrad auf dem Bild nicht fahren kann. Zeichne die Lösung ein.“		X	
„Zeichne ein Fahrrad für eine Person, die nicht gut			X

das Gleichgewicht halten kann.“			
---------------------------------	--	--	--

4. Prozessorientierung – Lernraum vs. Prüfungsraum

Didaktische Begründung zur Reflexionsfrage:

Die Benotung einer „Weißblatt-Zeichnung“ (Präkonzept) ist pädagogisch unzulässig und diagnostisch kontraproduktiv, weil:

- 1. Diagnostik dient der Lernstandsermittlung (Lernraum): Die Lehrkraft muss wissen, was das Kind – bisher nicht – weiß, um den Unterricht zu planen. Fehler sind hier wertvolle Datenquellen, keine Defizite.
- 2. Bewertung misst den Lernerfolg (Prüfungsraum): Eine Note darf erst nach einer Instruktionsphase gegeben werden. Wer Vorwissen benotet, bewertet das Elternhaus oder die Sozialisation, nicht die schulische Leistung.
- 3. Halo-Effekt vermeiden: Eine schöne Zeichnung (Präkonzept) blendet oft über fehlendes technisches Verständnis hinweg. Erst kriteriengeleitete Arbeit macht Leistung vergleichbar.